

Dnipro Staatliche Universität für Agrar- und Wirtschaftswissenschaften

## **DEUTSCHSPRACHIGE AUSBILDUNG FÜR ZUKÜNFTIGE LANDWIRTE**

In einem offenen Arbeitsmarkt wird die Bereitschaft, sich in deutscher Sprache beruflich zu verständigen, zum wichtigsten Schritt auf dem Weg zu einer erfolgreichen Karriere. Vor diesem Hintergrund steht das akademische Personal vor der Aufgabe, neue pädagogische Technologien für eine qualitativ hochwertige Deutschausbildung an landwirtschaftlichen Hochschulen zu finden. In Anbetracht der Tatsache, dass nicht alle pädagogischen Technologien den Besonderheiten des Deutschunterrichts für berufliche Zwecke an landwirtschaftlichen Hochschulen Rechnung tragen, erfordert diese Frage zusätzliche Forschung, was die Relevanz unserer wissenschaftlichen Forschung bestimmt.

Zahlreiche ausländische (G. Wellington, M. Woolman, D. Johnson, R. Johnson, M. Clark, S. Spalding, R. Thomas) und ukrainische Wissenschaftler (N.P. Volkova, S.P. Kozhushko, S.Y. Nikolaienko, T.O. Pakhomova, O.I. Pometun, O.B. Tarnopolskyi, V.A. Trindiuk) haben sich in ihren Arbeiten mit der Einführung und Nutzung pädagogischer Technologien im Fremdsprachenunterricht beschäftigt. Obwohl diese Arbeiten sowohl theoretische als auch praktische Aspekte des Einsatzes pädagogischer Technologien im Fremdsprachenunterricht behandeln, ist die Frage des Einsatzes pädagogischer Technologien im Hinblick auf die Besonderheiten des Fremdsprachenunterrichts an landwirtschaftlichen Hochschulen noch nicht ausreichend erforscht. Dies ist das Ziel unserer Forschung.

Bei der Auswahl der pädagogischen Technologien für den Deutschunterricht an landwirtschaftlichen Hochschulen müssen die geringe Zahl der Unterrichtsstunden, die geringe Motivation zum Erlernen von Fremdsprachen und die geringe Entwicklung praktischer Fähigkeiten zur Anwendung der deutschen Sprache im beruflichen Alltag berücksichtigt werden. Unter Berücksichtigung dieser Merkmale haben wir die folgenden pädagogischen Technologien ausgewählt, von denen wir glauben, dass sie diese Defizite ausgleichen können: kollaborative Technologien, Case study und Portfolio-Technologien. Lassen Sie uns jede dieser Technologien näher betrachten.

Kollaborative Technologien oder, wie es in der westlichen pädagogischen Literatur gemeinhin genannt wird, kooperatives Sprachenlernen, ist "eine Lerntechnologie, die auf der Interaktion von Schülern in einem Team oder einer Gruppe (gegenseitiges Lernen) basiert, wobei letztere nicht nur individuelle,

sondern auch kollektive Verantwortung für die Ausführung von Lernaufgaben übernehmen, sich gegenseitig helfen und kollektive Verantwortung für den Erfolg jedes Schülers beim Beherrschen einer Fremdsprache tragen" [3]. Dies ermöglicht es, die Verantwortung für die Aufgabe auf alle Gruppenmitglieder zu verteilen.

Die nächste Technologie, die wir im Zusammenhang mit unserer Studie betrachten werden, ist die Technologie der "Case study". Diese Technologie oder Methode beinhaltet die Verwendung von Situationen aus dem wirklichen Leben für pädagogische Zwecke, die zunächst unabhängig voneinander untersucht und dann in einer Gruppe diskutiert werden. Die Methode „Case study“ hat nicht den Nachteil der Trockenheit, des sensorischen Hungers, des Mangels an Empfindungen und Emotionen, die für das traditionelle Lernen typisch sind.

Angesichts des Mangels an Unterrichtsstunden und der geringen Motivation, Deutsch zu lernen, halten wir den Einsatz der Portfolio- oder Sprachportfolio-Technologie für angemessen. In unserer Studie verstehen wir in Anlehnung an S.Y. Nikolayenko das Sprachenportfolio als "ein Mittel zur Vermittlung und Entwicklung der Fähigkeit und Bereitschaft der Schüler zur selbständigen Beherrschung einer Fremdsprache und einer fremden Kultur sowie als Indikator für fremdsprachliche interkulturelle Kompetenz" [1]. Beim Unterrichten des Kurses "Deutsch (für besondere Zwecke)" ist es sinnvoll, die folgenden Arten von Sprachenportfolios zu verwenden: 1) ein Sprachenportfolio als Instrument zur Selbsteinschätzung der Leistungen des Lernenden im Prozess der Beherrschung einer Fremdsprache; 2) ein Sprachenportfolio als Instrument für das autonome Lernen einer Fremdsprache nach Art der Sprachaktivität, nämlich ein Sprachenportfolio für Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben; 3) ein Mehrzweck-Sprachenportfolio [2]. Jedes dieser Portfolios erfüllt seine eigene Funktion, was den Lernprozess überschaubar macht.

In Anbetracht der Besonderheiten des Fremdsprachenunterrichts an landwirtschaftlichen Hochschulen halten wir es daher für angemessen, im Kurs "Deutsch (für berufliche Zwecke)" pädagogische Technologien wie Kollaborationstechnologien, Case study und Portfolio-Technologien einzusetzen.

## **ЛІТЕРАТУРА**

1. Методика навчання іноземних мов і культур: теорія і практика : підручник для студентів класичних педагогічних і лінгвістичних університетів / О.Б. Бігич та ін.; за заг. ред. С.Ю. Ніколаєвої. Київ : Ленвіт, 2013. 590 с.

2. Пахомова Т. О., Гальченко О. Ю. Мовний портфель у системі підготовки майбутніх фахівців до професійно спрямованого англомовного писемного спілкування. Східні слов'яни: історія, мова, культура, переклад : матеріали VI всеукр. наук.-метод. конф., м. Дніпропетровськ, 17-18 квіт. 2013 р. Дніпропетровськ: Біла К. О. 2013. С. 111-115.

3. Пометун О.І., Пироженко Л.В. Сучасний урок. Інтерактивні технології навчання: науково-методичний посібник / за ред. О. І. Пометун. Київ: Видавництво А. С. К. , 2004. 192 с.